

# Die Beste Lösung ist dein Tod!

Titel wird überarbeitet

Von \_Mika\_

## Kapitel 2: Finsternis

„TAI! Wo bist du?! Antworte wenn du mich hören kannst!“ //Er muss hier irgendwo sein, er muss.. ich weiß es// „Lasst uns von hier verschwinden, es werden immer mehr. Wir können dem nicht mehr lange standhalten.“ „NEIN! Wir können Tai nicht einfach so zurück lassen. Das würde er mir nie verzeihen! Lilithmon hat ihn hier irgendwohin verschleppt, wenn wir sie finden, dann finden wir auch Tai!“ „Ich kann dich gut verstehen, aber es bringt nichts, wenn wir jetzt versuchen weiter vorzudringen. Die böartigen Digimon werden immer mehr und unsere Digimon sind bereits jetzt schon am Ende ihrer Kräfte“, versuchte sie T.K zu ermahnen. „Dann zieht euch zurück... aber ich bleibe und suche Tai. Ich werde ihn nicht in den Händen von diesen Miststück zurücklassen! Wer weiß was sie ihm antut und das alles nur wegen MIR!“ „Und deswegen wirst DU nicht allein hier zurückbleiben! Ich werde nicht zu lassen das du dich opferst um diesen Schwachkopf zu retten!“

„Nenn ihn nicht schwachkopf!“ „Wie soll ich ihn sonst nennen?! Wir haben tausendmal gesagt, er soll nicht immer drauf los rennen und nach denken was er tut! Und nur weil du Gewissensbisse hast , wegen eurem Streit gestern, willst du auf Teufel komm raus, jetzt in dein Verderben rennen! Es ist das letzte was ich will, das du einfach so in dein Verderben rennt und dabei umkommst. Dafür bist du mir einfach zu wichtig.“

*„Wie niedlich. Dein Liebster will dich einfach nicht gehen lassen. Du scheinst ihm ja wirklich viel zu bedeuten, was ich überhaupt nicht verstehen kann. Du hast viele Feinde, die dein Blut sehen wollen und weißt du was passiert, wenn sie es nicht bekommen?“, schallte es in der Dunkelheit.*

„Lilithmon!“

*„Ganz recht und die Antwort auf meine Frage lautet wie folgt:*

*„Wenn sie es nicht bekommen können, nehmen sie sich das Blut eines anderen! Deines Bruders!“*

lachte sie schrill bevor sie mit einem Knall erschien und die Lebloos Gestalt in ihren Armen zu Boden fallen lies.

„Tai!“, schrie sie bevor, sie die Hände vor den Mund schlug.

„Los, nur zu, nimm in dir. Erweise ihm die letzte Ehre bevor er stirbt, so wie du es wolltest!“

„Ich wollte das nicht!“

„Ach nein? Und wie war das noch gestern Nachmittag als du sagtest, fahr doch zur Hölle! Da hast du ihn doch den Tod gewünscht oder etwa nicht?“, grinste sie böse.  
„Das war nicht so gemeint“, liefen ihr die Tränen über die Wangen, bevor sie schreiend sich auf den Boden zur ihrem Bruder warf. T. K wollte sie noch aufhalten, reagierte allerdings zu langsam und verpasst es, sie zurück zu halten. Die anderen Digiritter waren inzwischen umzingelt und hielten ihre besiegen Partner in den Armen.

„Mach die Augen auf.. Bitte... Stirb nicht... nicht hier! Es tut mir alles so Leid was ich gesagt habe. Ich hatte unrecht! Ich brauche dich doch noch, dafür liebe ich zu sehr.... Bitte mach die Augen auf bitte... du darfst nicht sterben..“, verzweifelt drückte sie seinen leblosen Körper an ihren, in der Hoffnung ein Lebenszeichen zu erhalten.

*„Ich kann die Augen nicht öffnen, so sehr ich es auch will. Meine Kräfte sind am Ende, ich kann nicht sehen und auch nichts hören. Noch empfinde ich jegliches Gefühl von Schmerz, ich bin blind, mich erreicht kein Lichtstrahl mehr in dieser Welt. Ich falle tiefer und tiefer.“*

„Ich habe lange auf diesen Augenblick gewartet, Digiritterin des Lichtes. Endlich kann ich dir begegnen und mich für das rächen was du mir angetan hast. Du sollst leiden, genauso wie ich einst leiden musste als ich die Person verlor, die ich einst wie mein eigenes Leben liebte. Und nicht genug, wurde ich hier eingesperrt um für immer für meine Sünden büßen zu müssen. Die Sünde geliebt zu haben...“

„Und deshalb muss mein Bruder sterben? Nur weil du Rachen üben willst... an mir? Was habe ich dir getan das du so grausam bist?“

„Nichts... Es ist dein Wappen! Es fesselt mich an diese Welt und lässt mich Tag für Tag in angesichts der Wahrheit leiden. Aber lass mich dir ein Angebot machen.

„Ein Angebot?“

„Ja ein Angebot! Ich will endlich frei sein und endlich mich an den Leuten rächen können die mich hier einst einsperrten und ihn töteten. Dafür benötige ich dein Wappen... Gib es mir und ich Sorge dafür das der Digiritter des Mutes leben wird! Beeile dich aber mit deiner Antwort, denn sein Körper löst sich schon allmählich auf“, sprach Lilithmon ernst.

Tatsächlich er löste sich auf, die Kraft in diesem Körper erlosch mit jeder Sekunde.

//Bitte nicht... Nein, das darf nicht passieren... Ich will nicht das er das selbe Schicksal wie Wizardmon erleidet. Wenn er jetzt stirbt, werden seine Daten hier gefangen sein und das Nichts ihn verschlingen. Das darf nicht passieren... Oh gott nein... Ich brauche ihn!//

„Nimm es... Nimm es dir! Aber rette Tai.. Ich bitte dich!“, schrie sie ihr entgegen.

„KARI NEIN! TU ES NICHT! SIE LÜGT! WENN DU IHR DEIN WAPPEN GIBST IST, SIE FREI UND WIRD UNS ALLE TÖTEN!“, schrie T.K, doch Kari wollte und konnte es nicht hören.

„Tu es, aber halte dein Versprechen, Lilithmon!“, flehte sie.

„Keine Sorge das werde ich“, sie trat nah an das Mädchen her und kniete sich zu ihr hinunter.

„Gib ihn mir und er wird leben!“, zog sie den Körper aus ihren Armen und strich einige Haarsträhnen aus seinen kalten und blasses Gesicht.

// Du wirst leben, aber nicht ohne Preis! Das wird die letzte Nacht sein, die ich allein verbringe//

Dann legte sie ihre Lippen auf seine und umhüllte ihn in Tiefe Finsternis, während das Wappen des Lichtes zerbrach.

*This is the last night you'll spend alone  
Look me in the eyes so I know you know  
I'm everywhere you want me to be*

TBC